

Die internationale Drachenzeitschrift

KITE & FRIENDS

www.kite-and-friends.de

Lenkdrachen:

Mit dem Falcon entspannen

Träumerisch!



Events:

10 Jahre klassische Drachen

Fano Classics



Traction:

Pro 90 und Comp 90 von MBS

Bretter für den Kite-Kick

Ausgabe 5/2008
September/Oktober 2008

Deutschland: € 5,00
A: € 7,75 GB: £ 7,80
NL: € 6,00 I: € 6,00
DK: Dkr 51,00 F: € 6,50 B: € 6,75



wellhausen
&
marquardt

Mediengesellschaft

Der folgende Bericht ist in **KITE & friends**
Ausgabe 5/2008 erschienen.

www.kite-and-friends.de

MARACA

Best of Both Worlds

Text und Fotos: Paul May

Keine Frage: Das Segeldesign des Maraca erinnert an einen guten, alten Bekannten, den Tramontana. Doch bevor jetzt ein Aufschrei durchs Land geht: Wenn einer dieses Design wieder aufgreifen darf, dann Christoph Fokken, der Mann, der den Tramontana und jetzt auch den Maraca entworfen und konzipiert hat.



Doch das, zugegebenermaßen immer wieder sehr attraktive, Design stellt schon die einzige Parallele zum Tramontana dar. Während dieser Klassiker ein Ballett-, Team- und Präzisionsdrachen war, handelt es sich beim Maraca um einen ausgewachsenen, reifen, aber höchst radikalen Freestyler. Doch wir wollen dem Flugbericht nicht vorgreifen und zunächst die Verarbeitung unseres Testkandidaten ganz genau unter die Lupe nehmen.

Wunderbar!

Eigentlich könnte man alles, was wir hier immer schreiben, in einem einzigen Satz zusammenfassen: Der Maraca ist wunderbar verarbeitet. Doch ganz so einfach sollte man es sich nicht machen, und deshalb wollen wir schon ein bisschen ins Detail

gehen. Das Segel unseres Testkandidaten ist in herausragender Qualität genäht. Jede Naht ist sauber und präzise gezogen, alle besonders beanspruchten Areale sind mit Dacron verstärkt oder mit Mylarlaminat hinterlegt, und die Drachennase schließt ohne jeglichen Überstand mit den Leitkantenstabsaschen ab, die an den Flügelspitzen so abgespannt werden, dass der Knoten des Spannungummis in der Stabsasche verschwindet. So stellen wir Drachenflieger uns das vor. So soll das sein. Doch weiter: Das Dynamic-Gestänge aus **gewickelter Kohlefaser** ist relativ leicht und sehr steif. In Position gehalten wird es durch hochwertige Verbinder von APA, die in Yo-Yo-freundlicher Weise abgedeckt sind. Besondere Erwähnung verdienen zwei Details, die am Maraca besonders gut gefallen haben: Da wären zunächst die eingeschraubten

segelseitigen Stand-Off-Aufnahmen, die so dicht mit dem Segel abschließen, dass sich hier garantiert keine Flugschnüre verfangen können. Diese Verbinder, auf die wir beim Maraca erstmals stießen, werden in diesem Jahr noch häufiger an Testdrachen auftauchen. Schön!

Waagekonzeption

Die zweite Besonderheit am Maraca ist seine wirklich ausgefuchste Waage. Christoph Fokken ist seit Jahren jemand, der durch mutige Waagekonzeptionen auffällt, der in der Lage ist, wirklich intelligente Ideen in bestens funktionierende Waagen umzusetzen. Diesmal schuf er eine aktivierte Reverse-Turbowaage, die dem Maraca seine speziellen Flugeigenschaften verleiht. Durch diese vernähte und über Knötchenleitern leicht fein-trimmbare Waage erhält der Kite enorm viel „Pitch“. Das heißt, dass er sehr, sehr bereitwillig um seine Horizontalachse klappt, dass er sich spielend leicht in den Backflip und den Frontflip werfen lässt und dass er in folgedessen sehr einfach ins Yo-Yo rollt.

„Für mittlere Winde“

Damit wären wir schon bei den Flugeigenschaften dieses Kites angelangt. Die Zielsetzung, die Christoph Fokken seinem Maraca mit auf den Weg gab, ist klar und deutlich auf den robusten Corduraköcher aufgedruckt: „Trickdrachen für erfahrene Piloten und mittlere Winde“ Da für den Leichtwindsektor die Produktpalette von Spiderkites mit dem Araneus bereits gut



Das Segeldesign des Maraca erinnert an den Tramontana, der ebenfalls eine Schöpfung Christoph Fokkens war



Transfer x.tz "5/2007"



Zephyr "1/2008"



Barracuda "4/2008"



INSIDER-GUIDE

Gewickeltes Kohlefaser
Im Gegensatz zu gezogenen (pulverierten) Stäben werden bei gewickelten Stäben die Kohlefaserlagen in Wicklungen angeordnet. Durch dieses aufwändige Verfahren können bei gleicher oder höherer Steifigkeit leichtere Stäbe hergestellt werden. Gewickelte Kohlefaserstäbe sind aber nicht nur steifer und leichter als die herkömmlichen gezogenen, sondern auch etwas teurer. Sie kommen in High-Performance-Drachen zum Einsatz.

Flatspins
Der Drache wird aus dem Sturzflug durch schnelles Entlasten in die Bauchlage gebracht. Hierbei geht man dem Drachen mit einer Hand stärker entgegen als mit der anderen. Hierdurch kann der Drache, sobald er flach auf dem Bauch liegt, um 180° rotieren. Durch Anziehen an beiden Leinen geht man wieder in den dynamischen Weiterflug über.



Die satte Fade-Lage des Maraca erleichtert den Backspin

Präzision und Trickpotenzial

bestückt ist, will der Maraca vor allem in Winden zwischen 2 und 4 Bft. Freude vermitteln. Und genau das tut er. Er hebt bei ungefähr 8 Stundenkilometer Windgeschwindigkeit ab und lässt sich bis etwa 25 Kilometer pro Stunde mit Genuss fliegen. Darüber ist zwar bis in die fünf Windstärken hinein noch vieles machbar, doch braucht man dann schon schnelle Hände und flinke Beine.

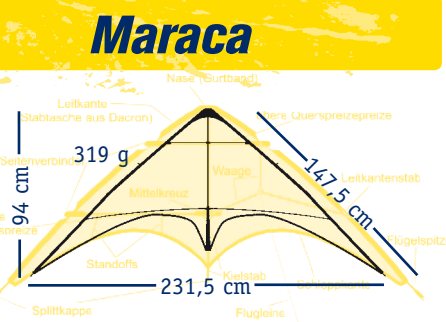
Die Fluggeschwindigkeit, mit der sich der Spiderkite über den Himmel bewegt, ist zügig, doch keineswegs hektisch oder nervös. Seine Präzision ist für einen Freestyler beachtlich und bestens geeignet, auch in Wettbewerben zu bestehen. Von besonderem Interesse ist für uns allerdings vor allen Dingen das Trickpotenzial, das dieser

Kite mitbringt. Und dieses ist wahrlich beachtlich. Neben der bereits angesprochenen Yo-Yo-Freudigkeit konnte der Maraca vor allen Dingen dadurch begeistern, dass er im Flic Flac schnell und nahezu ohne Höhenverlust hin und her klappt, dass er extrem bereitwillig durch die Jacob's Ladder schaukelt und mit welcher Sicherheit er sich in jeder Form von Lazy Susan auf dem Rücken dreht.

Facts

Hersteller: Spiderkites, Recklinghausen
Vertrieb: Wolkenstürmer, Hamburg
Internet: www.spiderkites.com
Kategorie: Freestyle

Gestänge: untere Spreizen: Dynamic T18
Leitkanten: Dynamic T15
Kiel: Dynamic 18
obere Spreize: 6-mm-CFK-Rohr
Segel: Icarex PC31
Waage: aktivierte Reverse-Turbowaage/
ummantelte Dyneema



Windbereich: 8-35 km/h
empf. Leine: 20-40 m/45-75 daN
empf. Verkaufspreis: 198,- Euro

Verarbeitung: 
Materialwahl: 
Preis-Leistung: 

Da dem Maraca zwei unterschiedlich schwere Kielgewichte beiliegen, haben wir natürlich auch mit diesen experimentiert. Vor allem beim Backspin machen diese sich dann auch sehr positiv bemerkbar, da der „unbeschwerte“ Maraca doch recht gefühlvoll durch diesen Move geführt werden will. Mit Gewicht hingegen – selbst das leichtere genügt – wird der Backspin zum Kinderspiel, ohne dass dadurch die Performance in den übrigen Tricks leiden würde. Mit Leichtigkeit werden Cometes ausgeführt, in denen der Maraca mit tänzerischer Leichtigkeit über den Himmel tobt. Nur bei der Axelkaskade muss man der Waagekonstruktion einen geringen Tribut zollen. Es braucht ein klein wenig Gewöhnung, bis man das richtige Feeling dafür hat, wie viel Leinenspannung man in diesem Trick beibehalten muss, damit sich der Maraca nicht „veraxelt“. **Flatspins** & Co. dagegen setzt unser Testkandidat für einen gestreckten Freestyler überraschend flach in Szene. Besonders beeindruckt hat

Zubehör: Stabiler Corduraköcher, zwei Kielgewichte



Die aktivierte Turbowaage erleichtert viele Tricks

mit den kontrollierten, ruhigen Old-School-Moves. Wer eigentlich ruhiges, entspanntes und vor allen Dingen kontrolliertes Fliegen liebt, das nur hin und wieder durch ein explosives, schnelles, aggressives und wildes Trickfeuerwerk unterbrochen und akzentuiert wird, der sollte mit diesem Drachen das Gesuchte gefunden haben. Ganz ehrlich: Ich finde den Maraca toll, da er meinem Flugstil sehr entgegenkommt.

mich persönlich als Liebhaber der klassischen Old-School-Tricks, dass der Maraca sich ordentlich sliden lässt. Dieser Trick, der mit vielen der gestreckten Modelle der letzten Jahre und bei all dem wilden Geiße an den Leinen fast schon in Vergessenheit geraten ist, ist für mich bis heute eine der besten Methoden, wirklich gute Drachenkontrolle unter Beweis zu stellen. Da der Maraca sauber quer durch das Windfenster

gleitet, wundert es nur wenig, dass er sich auch sicher stallen, landen und spiken lässt.

Best of both Worlds

Mit dem Maraca ist Christoph Fokken ein großer Wurf gelungen. Dieser Kite verbindet in überraschend gelungener Weise die brandheißen, wilden und temporeichen Freestyle-Manöver der neuesten Generation



Kielabspannung und gewickelter Kielstab